

Meinem Freunde Dr. Karl Böhm gewidmet

Daphne

Bukolische Tragödie in einem Aufzuge

von

Joseph Gregor

Musik

von

Richard Strauß

OP. 82

*Klavierauszug mit Text
von Ernst Gernot Klüssmann*



Kommissionsverlag

für Deutschland und Saargebiet:

Johannes Certe!, Berlin-Grunewald

für alle übrigen Länder:

Boosey & Hawkes Ltd., London

Alle Rechte, auch die der Übersetzung vorbehalten. Copyright 1938 by Richard Strauß

Das Recht der Aufführung ist vorbehalten

Le droit de représentation est réservé

All rights of public performance reserved

Dr. Richard Strauss

P E R S O N E N :

Peneios	Baß
Gaea	Alt
Daphne	Sopran
Leukippos	Tenor
Apollo	Tenor
Erster Schäfer	Bariton
Zweiter Schäfer	Tenor
Dritter Schäfer	Baß
Vierter Schäfer	Baß
Erste Magd	Sopran
Zweite Magd	Sopran

Schäfer, Maskierte des bacchischen Aufzugs, Mägde

Ort: Bei der Hütte des Peneios am Flusse dieses Namens

Daphne

von

Richard Strauss

Andante con moto

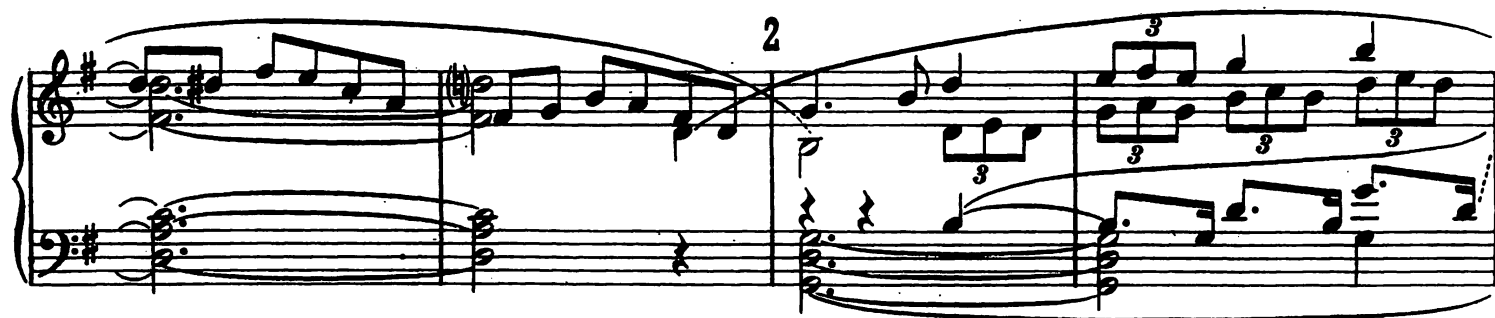
PIANO

The musical score is written for piano in 3/4 time, key of D major. It consists of four systems of music. The first system begins with a piano (p) dynamic marking. The second system continues the melodic and harmonic development. The third system features a first ending marked '1 espr.' (espressivo). The fourth system includes specific performance instructions for the left and right hands: 'L.H. 3' and 'R.H.' with a '3' (triple) marking. The score is characterized by flowing lines, triplets, and a variety of chordal textures.

Copyright 1938 by Richard Strauß

Tous droits d'exécution, de représentation, de traduction,
de reproduction et d'arrangements réservés pour tous pays

Dieses Exemplar darf ohne besondere Vereinbarung nicht
für mechanische Reproduktion irgendwelcher Art und
Tonfilmzwecke benutzt werden.



Alphorn (auf der Bühne)

(sehr stark)



(Vorhang)

Steinigtes Flußufer, dichte Ölbaumgruppen. Letzte Sonne. Rechts steigt die Landschaft zum Hause des Fischers Peneios auf. Im Hintergrunde ist der Fluß zu denken. Den Abschluß bildet das gewaltige Massiv des Olymp. Man hört die Bewegung großer Schafherden. Zurufe, Gelächter, Schieben, Drängen, Hundegebell. Mitten hinein der Laut eines mächtigen Alphorns.

3 Poco più mosso

8

Alphorn (auf der Bühne)

8

4

12

12

First system of musical notation. Treble and bass staves. Treble staff: *f* (forte), 7 (seventh), *sf* (sforzando), 6 (sixth), 7 (seventh). Bass staff: 6 (sixth), 6 (sixth), 6 (sixth), 7 (seventh).

Second system of musical notation. Treble staff: 6 (sixth), 6 (sixth), 6 (sixth), 7 (seventh). Bass staff: *f* (forte), *cresc.* (crescendo), 6 (sixth), 6 (sixth), 7 (seventh).

Third system of musical notation. Treble staff: *f* (forte), 6 (sixth), 6 (sixth). Bass staff: *f* (forte), 6 (sixth), 6 (sixth), 6 (sixth), 3 (triple), 6 (sixth).

Fourth system of musical notation. Treble staff: 6 (sixth), 6 (sixth), 6 (sixth), 6 (sixth). Bass staff: *cresc.* (crescendo), 6 (sixth), 6 (sixth), 6 (sixth).

Fifth system of musical notation. Treble staff: *f* (forte), 6 (sixth), 6 (sixth). Bass staff: *f* (forte), 6 (sixth), 6 (sixth), 6 (sixth), 3 (triple), 6 (sixth).

6 6 6 6

cresc.

5

sf

dim.

6 6 6 3

(Der Laut der Herde verebbt)

sf

6 6 6 3

mf

6 6 6 3

Alphorn (auf der Bühne)

(sehr stark) 2. Schäfer (vom Fluß her ansteigend, sehr jung)

1. Schäfer (auf der Bühne) A - drast!

Kleon-tes!

6 6 6 3

pp *p*

6 (gemächlich)

2. Schäf. Die Her - - de trieb ich zum Fluß. Nach des

1. Schäf. Wo bleibst du? (gemächlich)

2. Schäf. Ta - - ges Glut labt sich un - ten die wol - li - ge Schar.

2. Schäf. Wel - ches Fest?

1. Schäf. Hör-test du nicht das Horn? Der Fi - - scher la-det zum Fest.

7 Allegretto

1. Schäf.

Das Fest der blü- hen- den Re - be.

8

1. Schäf.

Wenn längs des Stro - - - mes die

1. Schäf.

al - ten Stöck - ke er - blühen,

trei- bend ge - hei - - me Kraft—

1. Schäf.

was sie wirkt, —

blüht selbst stei - nig Ge -

1. Schäf

fild, rauscht es em - por in un - serm Blut.

cresc. -

f

1. Schäf

Es naht die Zeit ei - nes

fp

1. Schäf

gro - ßen Got - tes,

cresc. -

1. Schäf

des jun - gen

f

dim. - p

cresc. -

1. Schär

10

Dio - - - ny - sos herr - - - li - - che

Alphorn (auf der Bühne)
(sehr stark)

2. Schär

Furchtbar Ge - tön! Ei - nes Got - tes

1. Schär

Stun - - del

L. H. *cresc.*

etwas breiter

2. Schär

Stim - me!

1. Schär

Nein, nur das Zei - chen der wich - tig - sten Frist im Le - ben der

etwas breiter

dim.

1. Schäf.

Her - den, im Her - zen der Hir - ten: al - ler Na - tur

2. Schäf.

1. Schäf.

gro - - ße Hoch - - zeit, die Zeit der Paa - - rung.

11

2. Schäf.

1. Schäf.

sag mir, Va - - ter, was soll ich tun?

Ei - lig hin-ab zum Flus - sel

1. Schäf.

Samm-le die Tie - re, auch in ih - - nen reift des Got - tes Ge -

1. Schäf.

burt, des jun - - gen Di - - o - ny - sos.

3. Schäfer (zurückrufend)

Heil dir, Al - ter!

Der Junge ab zum Flusse. Dort beginnt wieder das Drängen und Schieben der Herden, dem Hause des Peneios zu. Man sieht die Gestalten einiger Schäfer, halben Leibes, denen Adrast zuwinkt.

1. Schäf.

Heil dir, Kli - tos! Die Stun-de ist da! Eu - re Her - den lenkt,

4. Schäfer

Heil, al - ter Va - ter!

1. Schäf. ihr a-ber selbst schmücket euch, salbt euch zu der blü-hen-den Re - be Fest,
 4. Schäf. Ge - seg - net der A - bend!

13 Andante con moto

Noch einmal von unten der Laut der Herden,

(Er geht gegen das Haus.)

1. Schäf. des jun - gen Di - o - ny-sos.

aufbäumend. Dazwischen die Rufe der Sch ä f e r: Halt ein! Nach rechts! Acht auf das Leittier! usw.

First system of the musical score. The right hand features a melody with sixteenth-note runs, marked with a forte (*sf*) dynamic and containing a 7-measure rest. The left hand provides a harmonic accompaniment with sixteenth-note patterns, marked with a *dim.* (diminuendo) dynamic and containing a 3-measure rest.

Second system of the musical score. The right hand continues the sixteenth-note melody, marked with a forte (*sf*) dynamic. The left hand accompaniment is marked with a *cresc.* (crescendo) dynamic.

Third system of the musical score. The right hand continues the sixteenth-note melody. The left hand accompaniment is marked with a *dim.* (diminuendo) dynamic in the first half and a *cresc.* (crescendo) dynamic in the second half.

Fourth system of the musical score, starting at measure 14. Above the system is the instruction: (Die Geräusche der Herden legen sich allmählich ganz). The right hand features a melody marked with a forte (*f*) dynamic. The left hand accompaniment is marked with a *dim.* (diminuendo) dynamic.

Fifth system of the musical score. The right hand features a melody marked with a mezzo-forte (*mf*) dynamic. The left hand accompaniment continues with sixteenth-note patterns.

15

Chor der Schäfer

Leb wohl, du Tag!

Chor
Schäfer

Ein - - sam ich schritt, ein - - sam ich

Chor
Schäfer

16

lag. Zu En - de die Bür - - de, öff - net die

(Das Licht wird matter, letzte milde Sonne.)

Chor
d.Schäf.

Hör - - de, daß ich des A - - - bends pfe - - - gen

17 Daphne kommt von links. Sehr jung, fast kindlich. Sie lauscht dem verklingenden Gesang.

O bleib,

Chor
d.Schäf.

(immer ferner)

mag.

Leb

wohl,

du

Andante

Daphne

ge-lieb - ter Tag! Lan - ge weil - test du. So bleib,

Chor
d.Schäf.

Tag.

Andante

Daphne

— bleib für im - mer! Son - ne, ge - seg - ne - ter Schein, du läßt mich

18

Daphne

le - - - ben mit mei - nen Brü - dern, den Bäu - men. In

Daphne

dir pran-gen in Blü - te Strauch und Ge - zwei - ge, jeg - li-che Blu - -

19

Daphne

- me, die Schwe - - ster mir! In dir er-ken - ne ich die

Daphne

tan - zen - de Quel - le, mein Zwi - lings - bild, _____ in

Daphne

dir folgt mir la - chend der Fal - ter Pracht, in dir nur

Daphne

spie - len der Wie - se zar - te - ste Blü - ten - hal - me mit mir! _____ 0

20

Daphne

bleib, ge - lieb - ter Tag, nimm — noch nicht Ab - - schied! — Um - gib noch

Daphne

nicht mit Rot — der Weh - mut — mein Ge - sicht, küß mei - nen Fin - ger nicht — mit

Daphne

sü - - ßer Trau - - er Ab - schieds - glanz. — Ich

21

Daphne

lie - be dich, — so geh nicht fort — von mir! Wenn du mich ver -

Daphne

läßt, ge - lieb - - tes Licht, sind sie fer - ne von mir: Bäu - me und Blu - - men,

22

Daphne

Schmet-ter-ling, Quel - - le. Bru - der und Schwe-ster gehn vor mei - nen Blick - ken

Daphne

fer-ne ins Dunk-le, ant-wor-ten nicht mehr ängst-li-chen Ru - fen: Still ist al-les,

23

Daphne

Nacht und leer. War-um, lie - ber

Daphne

Va - ter, lockst du heu-te die Men-schen, die mit schwe-ren Fü - ßen die Wie-se ver-seh - ren, mit

Daphne

stump-fem Ge-tier die Grä-ser ver-nich-ten, mit har-ten Hän-den die Zwei-ge be-rau-ben,

24

Daphne

mei-ne ge-lieb-te-ste Schwe-ster trü-ben, die

Daphne

Quel - - - - le! - Ih-re ver-

25

Daphne

lan-gen-den Blick-ke quä-len mein Herz, ih-re wil-den Lie-der be-

Daphne

drän-gen mein Ohr, fremd ih-re Spra-che, rauh ih-re Sin-ne,

Daphne

fremd sind sie mir, wie den Bäu-men und Blü-ten!

Daphne

calando

Fremd ist mir al-les, ein-sam bin ich.

26

etwas fließender

Daphne

0 wie ger - - ne blieb ich bei

p

L.H.

Daphne

dir, mein lie - - ber Baum,

27

Daphne

in der Kind - heit

L.H.

Daphne

Ta - gen ge - pflanzt und so mein Bru -

R.H.

L.H. 3

28

Daphne

der. Wenn der Tag mich ver - läßt, die Son - - ne, A -

Daphne

pol - - lo, der gro - ße Gott stolz da - hin - zieht nach Hau - - se ins Ge -

29

Daphne

bir - ge der Göt - - ter, blik - ke ich zu dir!

Daphne

Such - te im Dun - - kel dei - nen schüt - - zen - den Ast,

Daphne

um - klam - mer - te dich fest,

cresc.

Daphne

lieb - ko - ste dich.

dim.

poco accelerando

Daphne

Und in fei - nem Rau - schen -

cresc. *pp subito* *p*

Daphne

in fei - nem Rau - schen -

cresc. *pp subito* *p*

32 ritard. - - a tempo, ziemlich

Daphne

im schwe -

fließend

Daphne

- len-den Nacht - wind sän - gest du

Daphne

mir vom Glan - ze der Son - ne, die du tags-ü - ber emp-

33

Daphne

fängst auf stil-lem Ge - zwei - ge, von der Stär-ke der Er -

Daphne

- - - de, die dein Fuß um-faßt,

8

f *dim.* *p*

Daphne

sän-gest ein ge-wal-ti-ges, stär-ke-res Lied als die

marc. *cresc.* *f*

Daphne

Lie-der der Men-schen, o ge-

dim.

35 (sie schmiegt sich innig an den Baum)

Daphne

lieb-ter Baum!

cresc.

Allegretto

(erschrickt)

Daphne

Leukippos
(springt hinter dem Baume hervor)

Leukippos du?

Ja, ich selbst,

Allegretto

ff *p*

36

Daphne

Leuk.

Mei- ne An-dacht lästet nicht! Ge- schwister-lich bin ich

ich war der Baum!

Daphne

Leuk.

der Gott - heit des Bau - mes.

Selt-sa-me An - dacht! Seltsam Geschwister! Sieh mich doch

> pp *p*

37

(mit sanftem Blick auf den Baum)

Daphne

Was fühllos du nennst-mir—fühl ich's

Leuk.

an: Bin dir Ge-spiele, nicht fühlloses Holz.

(sie wendet sich und küßt das Gezweige)

Daphne

nä-her-ge-lieb - - ter Baum!

Leuk.

Was— blieb für mich? Die-ser Hir-ten-flö-te

Leuk.

höl - zerner Mund! Dein — Bli - ten-mund a-ber suchte den glei - chen Weg

38

Daphne (vorwurfsvoll)

Leu - kip - pos!

Leuk. — zum nei-di-schen Holz!

(er schlägt mit der Flöte in die Zweige)

Als Kin - der

spiel - ten wir un-ter den Herden. Wenn za - gend dir folg - te der Flö - te

39

Laut: Ger - ne littst du es, Daph-ne. Doch wollt ich dich

cresc. *mf* *cresc.*

Leuk. *ha - schen aus dich - tem Ge - büsch - da ent - glit - test du mir,*

cresc. - - - - - f - - - - - ff - - - - - p

40 Daphne *Laß ru - hen die Jah - re, die Jah - re der Kindheit, zum*

Leuk. *Daphne!*

mf - - - - - cresc. - - - - - p subito 3

41 Daphne *Va - ter laß mich!*

Leuk. *Die Her - - - de ließ ich, stieg hin -*

mf - - - - - dim. - - - - - p

Leuk. un - ter ins Tal. Und die Blu - men hör - ten mich, dei - ne Ge -

42
Leuk. schwi - ster, Daph - ne! - Ein - ten sich mei - nem Kla - gen,

Leuk. mei - ner Flö - te trau - ern - dem Lied! Sie al - - le, die Freun - de ihr

Leuk. sind, kla - - - gen mit mir - und Daph - ne ver - schmäht mich!

Daphne

Nicht ver - schmäht die sanf - te Flö - te. Sie rief mich,

Daphne

sie lock - te mich wie des Win - des

Daphne

Stim-men zum Spiel! Mit leich - tem

Daphne

Rau - nen küßt er die Blu - men, mit spie-len-dem Drän - gen

Daphne greift er ins Ge-büsch— mit sü - - ßem Flö - ten - laut

45
Daphne ruft er auch mich. Nicht dir bin ich ge -

Daphne folgt, nur mei - nem Bru - der, dem lieb - li - chen Wind.

Leukippos Und ich— ich selbst— was war ich dir?— War's

46 **appassionato**

Leuk.

sinn-los, was mich zu dir trieb und was der Flö - - -

Leuk.

- te Stim - me gab? Sind Göt-ternur in Bäu - - men, Quel - len,

47

Daphne (sehr innig)

Ganze Takte $\frac{2}{4} \frac{3}{4}$

Was du mir warst? _____

Der

Leuk.

Blü - ten - nicht auch in mir?

Ganze Takte $\frac{2}{4} \frac{3}{4}$
(sehr ruhig im Charakter, jedoch äußerst fließend)

L'istesso tempo (molto allegro)
(dreitaktig)

Daphne

Blu-men ge-lieb-tes Rot grüß-te mich glück-lich von dei-ner

Daphne

48

Wan-ge! Es glich dein Flö-ten-

Daphne

spiel dem Spiel der Quel-le- dei-ne An-

Daphne

- gen der Schwe-ster, Freun-din Au-gen gleich.

49

Daphne

Wenn sie sich feuchte-ten, die Au - gen, wenn wei-nend sie mich such - ten - dann -

flebile

mf

marc.

p subito

Daphne

dann blick - te mich die eig - ne Trä - ne aus des Ge - spie -

cresc.

50

Daphne

- len Freun - - - des - au - ge an.

Leukippos

Nichts - nichts sonst?

p

Sehr feurig (immer dreitaktig)

Daphne

Sieh Leu - kip - pos,

Leuk.

Daph - ne, nur den A - tem hau - che ich in die - ses

Sehr feurig (immer dreitaktig)

dim..

51

Daphne

dei - ne Flö - te lieb - te ich wie den

Leuk.

klei - ne Rohr, du a - ber ent -

L.H.

p R.H.

Daphne

sin - gen - den Wind, wie der Quel - le Sil - ber -

Leuk.

fährst ihm als sü - ßer, lok - ken - der Ton. Vor

L.H.

dim.

pp

L.H.

52

Daphne
laut. Ich schwang mich, so war's, auf den flie - hen - den

Leuk.
mir fliehst du, der Leicht - fü - Bi - gen

fp *L.H.*

Daphne
Ton, durch - eil - te, Mu - sik, das duf - ten - de

Leuk.
glei - chend, Dia - nen, der Göt - tin!

cresc.

53

Daphne
Tal, der Leicht - fü - Bi - gen glei - chend,

Leuk.
Doch dies ist zu En - de, vor - bei der

dim. *p*

Daphne Dia - nen, der Göt - - tin! Doch

Leuk. Flö - - te Ton. Er - - - starkt bin ich,

dim.. pp p cresc..

Daphne dies ist zu En - de, dei - ne Hand faßt mich an voll Glut und Be -

Leuk. füh - le den Gott! Ich

(zerbricht die Flöte)

f fp

54

Daphne geh - - - ren!

Leuk. has - se die Spie-le! Dich selbst will ich,

f LH.

Leuk. *(er umfaßt Daphne)*
 Daph - ne, Daph - ne, ich lie - - - - - be

1. Horn *p* *cresc. -*

p *cresc. -*

55
 Daphne *(macht sich los)*

Fremd ist das Fest mir, fremd.

Leuk. dich! Zwingt dich das Fest doch, keu - sche

L.H. *p* *f*

56

Daphne Ge - spie - - - - le, Leu -

Leuk. Schwe - ster, Schwe - ster Dia - nens!

dim. - *p* *f*

(sie macht einige Schritte gegen das Haus)

Daphne

kip - - pos-

Leuk.

Ich bleib al -

p *cresc.*

57

Daphne

wie fremd du warst! Das Licht ver - lor ich, auch dich, den

(schnell nach links ab)

Leuk.

lein!

f *dim.* *p* *pp*

Schon während der letzten Verse des Duets ist G a e a sichtbar geworden. Volle, reife Frauengestalt in blauen Gewändern. Sie faßt D a p h n e fest ins Auge. Knapp in ihrer Nähe erst ruft sie:

Lento

(sieht sie jetzt erst)

Daphne

Freund! Mut - ter! Es eilt der Fuß zu ge - hor - chen.

Gaea

Daph - ne! Wir war - ten dein. Komm ins Haus.

Lento

p

Daphne

Die See-le, Mut-ter, die See - - le bleibt hier.

dim. - pp

3

Gaea

Dein Za-gen kenn ich: Dein Za - gen herrscht in al-lem Le -

Gaea

ben-di-gen! Doch kommt der Tag, da öff-net der Göt-ter hei-li-ger Wil-le uns-re Her-zen wie

espr.

Gaea

Blü-ten, so mir wie dir — und läs-set blü-hen in gro-ßer An-dacht die

espr.

60

Daphne (kindlich) etwas fließender

Bin ich dann nä - her den

Gaea

gan - - - ze Er - de!

etwas fließender

*dim.**pp*

tempo primo

Daphne

Bäu - men und Blu - men? Bin was sie sind?

(sehr ernst)

Gaea

Dun - kel ist der

tempo primo

p

61

Gaea

Göt - ter hei - li - ger Wil - le, nicht leicht hier un - tender Weg auf Er - den! Als duso hef - tig dem

Gaea

Freund wi-der-sprachst, — ja fort ihn wiesest am Ta - - ge des Fe - stes...

cresc. -

mf

fp

cresc. -

62
etwas fließender

Daphne (immer kindlich)

So

Gaea

kam Sor - gemir, Daph - - ne.

etwas fließender

f

p

3

3

3

3

3

3

3

Daphne

63

lei-te mich — Mutter, ich will ge - hor - - chen.

Gaea

Toch - ter,

p

Gaea

du bist neu - es Reis, von mir ent - sen - det. Zweig vor der Blü - te, bist

(Zwei Mägde treten feierlich vom Hause her auf. Jede von ihnen trägt Teile eines Frauenkleides und Schmuck vorsichtig auf den flachen Händen. Sie bieten alles auf einen Wink Gaea's Daphne dar.)

Daphne

Und wer - de blü - hen geschmückt im

Gaea

Sor - ge mir, Daph - ne!

64

Daphne

Früh - ling wie Wie - sen und Laub?

Gaea

(lächelnd)

Nimm erst die Klei - - der,

Gaea

der Men - - schen Schmuck, und blüh ge -

Gaea

seg - net in Ah - nung des Fe - - stes!

65
Daphne
(nach kurzem Besinnen) etwas fließender

So laß mich, Mut-ter, sowie ich lief durch blü - hende Wiesen, dann bleibt das Fest mir nicht

dim. - p

tempo primo
(sie eilt dem Hause zu)

Daphne

ganz so fremd...

Gaea (schreitet ihr nach, sinnend)

Bist - du auch fremd mir, Daph - ne,

tempo primo

66

Gaea

Toch - - ter: Einst füh - - ren

Gaea

Göt - - ter dich wie - - der zu - rück und

Gaea

(sie folgt Daphne)

wie - der zur Er - - de!

67 Allegro molto

1. Magd (sieht ihnen nach)

Hi, so fliegt sie vor - bei, des Hau - ses

1. Magd
Toch - ter?

2. Magd
Ei, so fliegt sie vor -

1. Magd
Und dies ed - le Kleid trifft nicht ein Blick?

2. Magd
bei? Ei - so

2. Magd
ei - lig vor - bei? Die keu - sche Daph - ne? Und dies

1. Magd Ei - so ei - lig vor - bei, die keu - sche
 2. Magd ed - le Kleid trifft nicht ein Blick?

68
 1. Magd Daph - ne? Der Schmuck, die Span - ge, die Span - ge,
 2. Magd Der Schmuck, die Span - ge, der Schmuck,

1. Magd sie wer - den ver - schmäht? Du ar - mes Ge -
 2. Magd sie wer - den ver - schmäht?

1. Magd wand, nie um - fas - sest du mehr das sü - ße Ge -

1. Magd heim - - - nis! Nie schmiegst du dich mehr

1. Magd um den wei - ße - sten Nak - ken!

2. Magd Du ar - mer Schmuck, nie wirst du den

2. Magd zar - ten Bu - - sen ihr rüh - ren, nie durch - wüh - len das

1. Magd 71

1. Magd Du ar - - mes Ge - wand, nie um -

2. Magd herr - - li - che Haar! Du ar - - mes Ge - wand, nie um -

1. Magd fas-sest du mehr das sü - ße Ge - heim - nis, ar - - mer

2. Magd fas-sest du mehr das sü - ße Ge - heim - nis, du ar - mer

1. Magd Schmuck für herr - - li - ches Haar!

2. Magd Schmuck, nie wirst du durch - wüh - len das herr - li - che Haar!

72 Leukippos (noch unsichtbar)

Wer höhnt mich dort? Wer sieht mich schon als lee - res

pp *L.H.*

Leuk. Kleid, ver - wor - fen - ver - ach - tet?

fp

73 1. Magd

Was stöhnt dort un - ten?

2. Magd Was klagt

L.H.

Leukippos kommt

1. Magd Ein ar - mer Schä - fer, ver - spä - tet zum

2. Magd im Ge - büsch? Ein ar - mer Schä - fer, ver - spä - tet zum

f *p*

74

1. Magd Fe - - ste!

2. Magd Fe - - ste!

Leukippos

Ich has-se dies Fest, und meine Flö - te



1. Magd Was dir - ver-sagt,

Leuk. hab ich zer - bro-chen!



1. Magd uns ist es leicht: Wir dür-fen ihr die - - nen, die Glie - der ihr



1. Magd sal - ben.... Wie Baum und Wind um - ge - ben wir sie, —

2. Magd Wie Baum und Wind um - ge - ben wir sie, —

p

76

1. Magd wah - re Ge - schwi - ster - ha ha ha ha ha ha!

2. Magd wah - re Ge - schwi - ster - ha ha ha ha ha ha!

Leukippos

Ver - schwin - de, lü - ster - ner

3

fp

1. Magd Hö - re uns, Schä - fer! Nicht Mäg - de

2. Magd Hö - re uns, Schä - fer! Nicht Mäg - de

Leuk. Spuk.

cresc.

dim.

p

77 etwas ruhiger

1. Magd sind wir! Wir sind Träu - - -

2. Magd sind wir! Wir sind Träu - - -

dim. *pp*

1. Magd - me bes - se-ren Lichts,

2. Magd - me bes - se-ren Lichts,

78

1. Magd wie Wel - len - schäu - me, zer-

2. Magd wie Wel - len - schäu - me, zer-

1. Magd flie - - Bend in Nichts!

2. Magd flie - - Bend in Nichts!

79

1. Magd Wir brin - gen Ent - hül - lung den hei - - Ben Ge - dan - - ken, des

2. Magd Wir brin - gen Ent - hül - lung den hei - - Ben Ge - dan - - ken, des

1. Magd Fe - - stes Er - fül - lung, oh - ne Leid, oh - ne

2. Magd Fe - - stes Er - fül - lung, oh - ne Leid, oh - ne

80

1. Magd Schran - ken! Hö - re uns, Schä - fer, die

2. Magd Schran - ken! Hö - re uns, Schä - fer, die

1. Magd fröh - - - - - li - chen Wis - - - - - sen -

2. Magd fröh - - - - - li - chen Wis - - - - - sen -

1. Magd den: Nimm dies Ge - schenk

2. Magd den: Nimm dies Ge - schenk

1. Magd und na - he dich uns!

2. Magd und na - he dich uns!

(sie bieten ihm Kleider und Schmuck an) Leukippos

Euch mich ver - trau - en? Wahn - sinn' - ger

1. Magd Was man nicht ist, ge - winnt der Schein -

2. Magd Was man nicht ist, ge - winnt der Schein -

Leuk. Spott!

1. Magd
so wird sie dein: Lie - - -

2. Magd
so wird sie dein: Lie - - -

82

1. Magd
- - - be durch List!

2. Magd
- - - be durch List!

Leukippos (noch unentschlossen)
Dumfper Be - trug... doch wie sag-te sie selbst,

Leuk.
die ge-lieb - te Grau-sa-me? Mei - ner

p
L.H. cresc. *R.H.*

83

Leuk. Wan - gen sanf-te-res Rot ge - mah-ne sie an die Blu-men, an ih-re ei - ge-ne

Leuk. Trä - ne ge - mah-ne sie die mei - - ne? Leb wohl, zer-bro - che-ne

Leuk. Flö - te! Der Lie - be selt - - sa - me

Leuk. Die - ne - rin - nen, Mäd - - chen, zu euch...

Die beiden M ä g d e umfassen ihn rasch mit losem Gelächter.
 Alle drei stürmen ab. Das Lachen verklingt. Letzte Dämmerung.

84

85

pp

marc.

Von rechts, mit Würde Peneios, ein
ernster, rüstiger Mann in vollem Barte,
und Gaea, im Kreise der Hirten.

Allegro moderato

p

Peneios 86

Seid ihr um mich, ihr Hir - - ten al - le?

(erblickt den Olymp) 87

Pen. Ge - wal - ti - ger Berg!

Chor der Schäfer

Wir sind es, Va - ter. Wir har - ren des Fe - stes.

espr.

Pen. Noch er - ken - ne ich dich! Noch ent-schwandest du nicht im Dun-ste der blü-hen-den

L.H.

dim.

88

Pen. Re - bel Herr - lich Ge -

Chor der Schäfer (befremdet, leise)

Was verkündest du? Deut uns den Spruch!

pp *p cresc.*

89

Pen. sich - tel Köst - li - che Ah - nung! Ihr Schä - fer

f *dim.* *p*

Pen. al - le seht - zu des O - lym - pos Höhn! Die Wol - ke ü - ber des Ber - ges

Pen. rot - glü - hen - der Kup - pel Dort ist die Son - ne noch nicht ent - schwun - den!

90

Pen. Noch nicht ver - ließ uns Phoi - bos A - pol -

cresc.

Gaea

Nach wel - chen Höhn willst du noch stei - gen, e - wi-ger Träu - mer?

Pen. - lon!

dim.

Pen. Mut - ter, ich seh ihn, se - he sein Ant - litz! Nicht mehr auf

p

R.H. espr.

91

Pen. ein - sa-men Höhn wol-len sie han - sen! Nein, sie keh - ren heim,

espr.

(drum)

Pen. heim, in die Hüt - te zu - rück des ver - laß - nen Bru - - ders....

Pen. Gott _____ war ich einst... Gott _____

92

Pen. wie sie! Chor der Schäfer (leise)

Va - ter, du schreckst uns! Mei - de Be - schwö - rung!

(stark)

Pen. Wis - - set, ich seh ihn, Phoi - - bos A -

93

Pen. pol - lon! Herr - lich ein Gast - mahl

f *dim.*

Pen. wol - len wir rü - sten! Klin - ge die Kel - ter!

p

Pen. Er - gie - ße sich spru - delnd gol - de - ner

dim.

94 allmählich etwas fließender

Pen. Wein! Und sie - he: Sie kom - men

mp

Pen. mit gro - ßen Schrit - ten, mäch - tig an - ge - zo - gen vom

Pen. Duf - te des Flei - sches, vom Duf - te der Re - be, vom

95 Tempo I (wieder etwas ruhiger)

Pen. Klin - gen der Kel - ter! Und sie sit - zen nie - der

Pen. an der Sei - te des Bru - ders an höl - zer - nem

Gaea

0 ver - su - che sie nicht, e - - -

Pen. Ti - - sche und la - chen wie - - der, wie - -

Chor der Schäfer *p*

Va - - - -

cresc. *dim.*

96

Gaea - wi - ger Träu - mer! Freu dich des

Pen. einst wir ge - lacht,

Chor d. Schät - ter, welch dunk - - - ler furcht - - - ba - rer

cresc. *f*

allmählich wieder etwas bewegter

Gaea: Wir - - kens ver - - eint mit der Er - de, be - schei - den und

Pen.: und la - chen an gol - - de - nen Ti - schen:

Chor d. Schäf.: Spruch! Voll ist die Dämm' - rung von selt - - sa - - men

allmählich wieder etwas bewegter

dim. *L.H.* *p* *3* *6*

(Man hört von ferne, dann immer näher, den Laut der drängenden, anstürmenden Herde)

Gaea: fried - - lich, und nei - de nicht ihr

Pen.: brü - der - lich, e - -

Chor d. Schäf.: We - - sen! Sie - - he, schon na - - hen sie,

3 *p*

Gaea hoch - fah - rig An - - teil: Gött - - lich Ge -

Pen. - - - wig gött - - - lich Ge -

Chor d. Schatz sie - - he, schon stra - fen sie uns, Al - ter, und euch!

p *cresc.*

97

Ziemlich lebhaft

Gaea läch - - - ter!

Pen. läch - - - ter! (er bricht in Lachen aus)

Chor d. Schatz Schon höhnt uns von ü - ber - all

Ziemlich lebhaft

f *R.H.*

(Der Laut des Lachens wiederholt
sich von überall, wie Echo)

Chor
d. Schäf

gött - - - - - lich Ge - läch - ter!

(Die Hirten erschrecken und flüchten in einer dichten Gruppe um Gaea.)

The musical score is written for a choir of shepherds (Chor d. Schäf) and a piano accompaniment. The key signature is one flat (B-flat major or D minor), and the time signature is 3/4. The score is divided into several systems, each with a vocal line and a piano accompaniment.

The first system features the vocal line with the lyrics "gött - - - - - lich Ge - läch - ter!". The piano accompaniment includes a right-hand part (R. H.) with triplets and a left-hand part with sixteenth-note patterns.

The second system is marked with a piano (*p*) dynamic and includes a *marc.* (marcato) section. The piano accompaniment features a *cresc.* (crescendo) section.

The third system continues the piano accompaniment with a *cresc.* section and a *marc.* section.

The fourth system is marked with a piano (*p*) dynamic and includes a *marc.* section.

The fifth system is marked with a piano (*p*) dynamic and includes a *marc.* section.

The score includes various musical notations such as triplets, sixteenth notes, and dynamic markings like *p* (piano), *f* (forte), *marc.* (marcato), and *cresc.* (crescendo).

Rote Lichter zucken aus dem Ölbaumwald.

Chor der Schäfer

Apollo, gekleidet als Rinderhirt, tritt ganz ein.

accelerando

(Die Schäfer schreien vor Angst)

Ein Dä - mon! Ein

cresc. *p* *ff*

fach und schlicht ein. Er trägt Bogen und Köcher.

Chor
d. Schäfer

Dä - - mon!

Ein

Gott!

99

Allegro moderato

Apollo

(Der Lärm legt sich)

Ich grü-ße dich, wei-ser, er-

dim. *p*

Apollo

fah - re-ner Fi-scher. Mit dir dein Weib, die herr-li-che Gae-a!

Penelos

Sei mir ge -

Pen. *(etwas unsicher)*

grüßt und den Mei-nen all! Was trieb dich her.... mit selt - sa-men Zei - chen?

100 Apollo

Ein Rin-der-hirt bin ich und wei - - de die Scha-ren am Fuß des O - lym-pos, der

Apollo

Göt - ter Be - zirk. Wir woll - ten zur Ruh an die - sem A - bend

Apollo

mit meinen Knechten und al - lem Ge - tier. Doch

101

Apollo

selt-sam: Es zog ein bei-zen-der Dunst von bren-nen-den Schei-tern, von

pp sempre

Apollo

brenz-li - gem Fett und süß - li - cher Blü - te grad ü - ber den

102

Apollo

Fluß von dei - ner Sei - tel' Das brann-te dem Bul - len

p

R.H.

Apollo

so arg in die Nü-stern, daß er die Kü - he wü - tend an - sprang! Ganz

cresc.

p

R.H.

cresc.

Apollo toll ge-wor - den trieb er sie fort. hin - ab in die

f *p cresc.* *f* *f sempre*

103

Apollo Wel - len! Mit stampfenden Hu-fen die Stei-ne zer-spl - lend, mit

ff *f* *p* *ff*

Apollo gräß-li-chem Schnauben die Zwei-ge zer-bre - chend!

f *f* *f* *f*

Apollo Müh - sam um-stellt von der Knech-te Ruf, der mit-ge-jagten,

f *f* *f* *fp*

Apollo

be - ru - higt sich end - lich die keu - chen-de Schar. Dort

dim. - - - *pp*

Gaea (heiter, zu Peneios)

Nun

Apollo

liegt sie im Dun- kel. Mich- siehst du vor dir.

Gaea

siehst du, was du ge - schaut, du e - - wi - ger Träumer! Nun siehst du, wen du ver -

Gaea

lockt mit deinem Fest: Schwitzende Knechte, ängst - li - che Kü - he, ei - nen brün - stigen

105

Lebhaft

Gaea

Stier!

Chor der Schäfer

(befreit)

Ki-nen Hir-ten wie wir, ei-nen brün- - - - sti-gen

Lebhaft

cresc.

Peneios

(zu Apollo)

Schweigt, ihr al-le! -

Sei uns ge-grüßt zu un-serm Fest!

Chor
d. Schäf.

Stier!

etwas breiter

(zu Gaea)

106

leb-

Pen.

Du a-ber Weib: Sen-de die Toch-ter, daß sie ihn pfe-ge, den spä-ten Gast!

Chor
d. Schäf.

etwas breiter

Es
leb-*cresc.*

(Gaea ab gegen das Haus)

hafter

Chor d. Schäf.

sand-ten die Göt-ter zu un-se-rem Fe-ste, die e-wi-gen Spöt-ter, das Al-ler-

hafter

Chor d. Schäf.

be-ste: Ki-nen Hir-ten wie wir, ei-nen brün- - sti-gen Stier!

107

Das Lachen verklingt unten am Ufer. Die Schäfer zerstreuen sich. Ihnen folgt Peneios.

etwas ruhiger werden 108 **Apollo**

(allein geblieben, sieht sich prüfend um, dann ganz verwandelt:) Was — führt dich

Apollo

her im niedern Ge- wan - de, das ehr-li-che Volk mit Lü - gen-wort dreist zu be-trü-gen? -

pp *fp*

109

Apollo

O er - nie - drig-ter Gott! Selbst: Brün - sti-ges

fp *f* *cresc.* *f*

Andante con moto (Das Licht hat sich völlig verändert. Der Vollmond geht auf und beleuchtet durch magischen Abendnebel

Apollo

Tier!

fp (etwas hervortretend)

die Szene. Von der Seite des Hauses D a p h n e, eine Schale in beiden Händen tragend. Ihr folgen einige Dienerinnen in einer Gruppe.

Apollo

Was seh ich? Was schrei - tet dort?

espr. *espr.*

110 Sie bewegen sich langsam und feierlich bis zur Mitte der Szene. Dort verneigen sich die Dienerinnen und kehren um. D a p h n e bleibt.)

Apollo

Ist das noch Wahr - heit?

(etwas hervortretend)

Apollo

Dort aus dem Ne - hel?

espr.

Apollo

Herr - lich ragt die Ge - stalt!

L.H.

Apollo

Dun- kel und bern - stein- gleich leuchtet das Au - gel

espr.

L.H.

112

Apollo

Schwe - - - ster - - - Schwe - - - ster - - - Ar - te -

espr.

Apollo

mis! Wo ist das kö - nig - lich Ge -

Apollo

lei - - te dei - ner Die - ne - rin - nen auf des

113

Apollo

Mon - des blan - kem Strahl? War - um nur nahnst du ge - rin - gen Wohn - sitz,

Apollo

kommst, mich zu stra-fen, aus dem Hau - - se des

espr.

114 Daphne

Nicht wol - len die Göt - ter, daß ich dich

Apollo

Fi - - schers?

Daphne

stra - fel Der Va - ter sen - det mich zu dei - nem

Daphne

Dienst.

Apollo

Die - nen, Schwe - ster? Sieh, ich knie - e vor

115 (verwirrt)

Daphne

O spot - te nicht, Frem - der... doch wohl tut un - end - lich dem träu - men - den Her - zen der

Apollo.

dir! (er kniet)

116

Daphne

se - li - ge An - ruf: Schwe - ster, Schwe - ster....

Apollo

(aufspringend)

Sei mir denn

espr.

cresc.

f

Apollo

Schwe - ster in die - ser Stun - - de!

Apollo

Von den Ta - gen des Som - mers läng - ster Fahrt

117 Daphne

Apollo

So labt das Was - - - ser:

la - - be du mich! (er streckt ihr beide Hände hin, sie gießt die Schale darüber)

Daphne

Das heil-ge Wal-len hat es vom Blü - - - tel Von un - sern

Daphne

Trä - - nen hat es die Mil - de.-

(Sie nimmt ihm Bogen und Köcher ab und stellt sie, ebenso wie die Schale, abseits)

Daphne

Fort mit den Waf-fen! Nur die-ser Man - tel - - - schwe - ster-lich

118 (Sie legt einen blauen Mantel, der ihr zusammengefalteter über dem Arm hing, um (flüsternd)

Daphne

hül - - le er dich! Was seh ich?

die Schultern Apollos. Der Mantel entrollt sich und umgibt ihn weit und mächtig. Zugleich umgibt ihn ein merkwürdiges Licht)

Daphne

Wie bist du ge - wal - - tig,

Daphne

frem - - der Hir - te...

Apollo

Daph - ne, die mich ge - labt, blickt

(etwas mißtrauisch) 119 etwas zögernd

Daphne

Und von welcher Fahrtkehrst du zu - rück? Kann ich doch selbst Her - den und

Apollo

fremd mich nun an?

etwas zögernd

dim. *pp*

Daphne Rin-der öf-tern ge-wah-ren! (zweifelh.) tempo primo
Dich a-ber sah ich nie.
Apollo Was kön-nen an Wei-te

tempo primo

pp

Apollo mens-ch-li-che Au-gen for-schend er-mes-sen? accel.

cresc.

120 Allegro
Apollo Im-mer um-kreist des Lich-tes

L.H. pp espr.

Apollo Wa-gen leuch-tend das Hans, aus Wel-ten-
marc.

R.H.

Apollo

wei - te sieht er her - ab! Heu - te - von o - ben, vom Gip - fel der Rei - se, heu - te ge -

fp *espr.*

Apollo

121

wahrt er die herr - - li - che Daph - - - - - ne!

cresc.

Apollo

Da knirschten mäch - tig die gold - nen Räder: Heu - te - hielt er!....

f *fp*

122 Daphne

Selt - sam

Apollo

Und jeg - li - che Wei - te ist aus gelöscht!

dim. *mp*

Daphne

singst du und vol-ler Rät - - sell! A-ber ich hö-re dich

espr. *L.H.* *p*

Daphne

ger - ne.... Bru - - der!

Apollo (feurig)

Bru - - - der! Dies

cresc.

123

Apollo

Wun - der-wort ver-bin-det Fer - - ne und Fer - - - nel-

dim.

Apollo

Als ich am A - bend des läng - sten Tags in die pur - pur - ne Woh - nung er - mü - det ge - glit - ten:

p *L.H.* *dim.*

Apollo

124

Sieh - ein fei - ner Strahl riß noch nicht ab, der führ - te mich

pp

Apollo

zum Hau - se des Fi - schers: Daph - - ne, Daph - ne -

espr.

125 Daphne

Apollo

Wie viel doch weißt du von mei - nem
dein Blick!

cresc. *pp*

poco accelerando

Daphne: Her - zen! Schwer — nahm ich Abschied heut — von der Son-ne—

Apollo: „0

poco accelerando

cresc. -

tempo primo (dringend)

Daphne: Bru - der, wer bist du?

Apollo: bleib, ge-lieb - ter Tag! — Lan - ge weil - test du - bleib für

tempo primo

cresc. -

accelerando

Daphne: Hir - te— was singst du?

Apollo: im - mer! Ich lie - be dich — so geh noch nicht fort — von

accelerando

cresc. -

Sehr lebhaft

126 (mit vollster Empfindung)



Sehr lebhaft

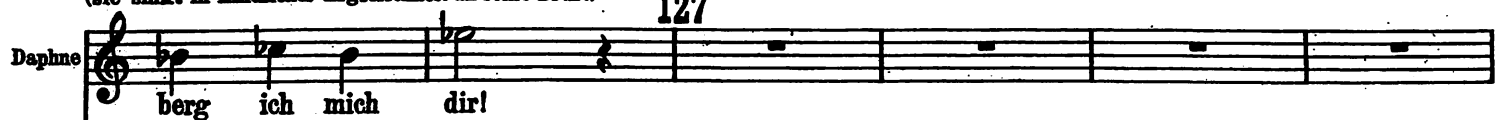


(sehr fließend)



(sie sinkt in kindlicher Ergriffenheit an seine Brust)

127



Apollo



Apollo

Tag! Folgt sie dem Hir - ten: Kein nei - di-sches Dun - kel mehr — trennt sie von

p *cresc.* *espr.* *p*

128

Daphne (jubilend an seinem Halse)

0 Se - lig - keit, — nie mehr ge - trennt im

Apollo

Freun - den und Brü - dern!

cresc. *f* *dim.*

Daphne

Schmer - ze der Nacht von Bäu - - men und Blü - - - ten!

p *dim.*

Apollo

Weit ü - ber der Bäu - me freund - li - che Wip - fel reist Daph - ne im

Daphne

Nie mehr im
feu - ri - gen Wa - gen! Sie

Fin - stern rauscht die Quel - le, nie mehr un - sicht - bar, schau -
selbst ei - nes Got - tes Braut träu - felt Glanz der Schön - heit

131

Daphne - rig und leer. Die streng mich mied, die kühl - le

Apollo hin ü - ber die Welt! Zur Hö - he des Wa - gens in Daph - nes

Daphne Quel - le, aus der Hand mir glitt, kommt selbst zu mir?

Apollo Strah - len - hand fließt dann von selbst auf - wärts die Quel - le!

132

(groß und hymnisch)

Apollo Al - les Le - ben - di - ge, Tier und Ge - wäs - ser,

Apollo

prei - set die Son - ne, freut sich des Lichts! _____

133 *immer bewegter*

Apollo

Blu - men wach - sen in Daph - nes Hand; und al - les Le - ben - di - ge,

134

Apollo

Blu - men, Tie - re, Quel - len strö - men ü - ber von Glück _____

135

Apollo

_____ und rau - schen dem Sin - - - gen! So wärmt _____

immer lebhafter

Apollo

Daph - - - ne, so leuch - tet Daph - - -

p *3* *L.H.* *cresc.* *f* *6* *dim.* *p* *3*

Apollo

ne,

L.H. *cresc.* *ff* *3* *6*

136

Apollo

so wird Daph - - - ne, die

fp

Apollo

herr - - - li - che Daph - - - ne ge-

fp *cresc.*

137 Sehr schnell

Daphne (in höchstem Jubel)

Wie bin ich jetzt dein aus glück - li - cher

Apollo liebt!

f L.H.

L.H.

See - - le! Wie leuch-tets im Her - zen!

dim.

138

Bru - - - - der.... Bru - - - - der!

p *cresc.*

(Er umschließt sie fest, so daß sie ganz und gar im Blau des Mantels versinkt)

dim.

Lento

pp *poco cresc.*

pp *poco cresc.*

139

pp

(D a p h n e ringt sich aus der Umarmung des Gottes heraus. Sie flieht

140

in höchster Verwirrung)

Daphne (nicht laut)

Die-ser Kuß - dies Um-ar-men -- du nanntest dich: Bru - der!

pp

141

Apollo (stark)

Ich lie - be dich, Daph - ne!

Daphne (gehaucht)

Du schlichst dich ein in mei - nen Traum....

dim. *pp*

142 etwas fließender

Apollo (wie vorher)

Zu En - de Trän - me! Wahr - heit

L.H.

Der Mond hat sich verborgen. Es ist ganz dunkel. Nur die beiden Gestalten sind zu erkennen.

2 Halbchöre (unsichtbar)

Moderato

(links)

p

Gib, Di - o - ny - sos, neu er - stan - de - ner,

Daphne (etwas stärker)

Du bann-test mich

an die-se Stel - le,

Apollo

bring ich!

Moderato

espr.

dim. *pp*

143

2 Halbchöre

(rechts)

p

Gib, Di - o - ny - sos, neu er - stan - de - ner, gib uns Ransch,

Daphne

in dei - ne Ar - me...

du gabst mir Angst...

espr.

Halb-
höre

Rausch, gib uns Lie - be, A - - phro - di - -

gib uns Lie - be, A - - phro - di - -

144

Halb-
höre

te! Gib, Di - o - ny - sos,

te! Gib, Di - o - ny - sos,

Apollo (sich nähernd, flüsternd)

Hörst du, Ge - lieb - te, hörst du, was sie sin - gen?

2 Halb-
chöre

gib uns Rausch, gib uns

gib uns Rausch, gib uns

Apollo

Kennst du den Sinn der bli - hen - den Re - be? Wagst du Ver-

cresc. - mf

145

2 Halbchöre

Lie - - - bel

Lie - - - bel

Daphne

Fremd das Fest -

Apollo

nei - - mung dem Lie - - - bes-fest?

L.H. R.H. cresc. f dim. pp

Daphne

fremd und un - - heim - - lich.

espr.

Daphne

Fremd Leu - kip - pos, fremd ward die Welt,

espr.

Daphne

(stärker)

dun - kel und leer - doch du:

marc. cresc.

Daphne

accelerando 146 *ritard.* *a tempo, allmählich bewegter*

Der Fremdeste al - ler!

Apollo

Wie sehr du irrst, Daph - ne, Ge -

accelerando *ritard.* *a tempo, allmählich bewegter* *espr.*

f *dim.* *p*

Apollo

lieb - te! Ge - lieb - te Daph - ne!

Apollo

So nah dem Licht, das du er - sehnst be -

cresc. *dim.* *p*

147

Apollo

geh - re ich dich, Daph - ne, ver -

cresc. *f*

(Roter Schein flammt auf. Fackeln von allen Seiten. Apollo nimmt seine Waffen wieder auf; die Schale küßt er, dann wirft er sie abseits. Aus dem Dickicht von überall die Schäfer mit Fackeln. An ihrer Spitze Peneios, unter ihnen Maskierte. Von der Seite des Hauses gleichzeitig ein Aufzug der Frauen mit Amphoren und Schüsseln, auf dem Kopfe getragen. Voran Gaea mit einem Fruchtkorbe. Die beiden Züge begegnen einander auf der Bühne.)

Ziemlich lebhaft

Apollo

zich - - - te nicht!

(Daphne flüchtet an die Seite Gaeas, während Apollo

L.H. *dim.* *p*

sich zu den Männern zurückzieht)

cresc.

148 Peneios (majestätisch)

All - ü - ber - all blü - het Di - o - ny - sos an des Flus - ses

Pen. gött - li - chem Band, da - mit der - einst aus die - ser Lie - be sein

Pen. Blut uns quel - le, sein Wein!

Chor All ü - ber all

(Gaea reicht ihm den Korb, Peneios spendet vom Weine.)

Chor blüht Di - o - ny - sos, da - mit der -

f *dim.* *p* *cresc.* *f*

Chor

einst aus die - ser Lie - be sein Blut uns quel - le, sein

cresc.

149

(Die Hirten sind auf dem Hügel rechts gelagert, von den Fackelträgern umstanden, von den Frauen bedient. Man schmanst,

Chor

Wein!

ff

ohne zu trinken.)

150

L.H.

(Unter dem Chore dringen die Maskierten vor. Es sind Schäfer, die mit umgekehrten Pelzen und Widdermasken – wie auf Vasenbildern – einen furiosen Tanz im Vordergrund aufführen.)

Allegro furioso $\text{♩} = \text{des } \frac{4}{4}$

151

152 Chor (Bässe) (fröhlich zusehend)

Hü - tet euch, Frau - en!

Chor (Bässe)

Gar sehr ü - ber - fiel die der

Ten.

Chor

Bässe

(Tenöre)

Gar sehr ü - ber -

Geist der Re - be!

Chor (Ten.)

fiel die der Geist der Re - - bel Hü - tet euch,

dim. *L.H.* *p*

Ten.

Chor

Bässe

Frau - - en!

Hü - tet euch, Frau - - en!

cresc.

Ten.

Chor

Bässe

Hü - tet euch, Frau - - en!

Hü - tet euch,

cresc.

Chor (Bässe)

Frau - - en!

154

f sempre

155

cresc. -

ff

dim. -

(Ein Zug Mädchen, zum Teil mit blumenumwundenen Stäben, zum Teil mit gefüllten Trinkschalen, tritt ein. Die mit den Thyrsosstäben sind kaum bekleidet, die mit den Trinkschalen ganz und gar mit Tüchern und Schmuck behängt, auch Kopf und Gesicht. Die letzte in ihrer Reihe ist der verkleidete Leukippos. Rundtanz der Thyrsoträgerinnen.)

Allegretto

p

L.H.

156

First system of musical notation, measures 156-157. The key signature is two sharps (F# and C#). Measure 156 features a treble staff with a triplet of eighth notes and a bass staff with a triplet of eighth notes. Measure 157 continues with similar triplet patterns in both staves.

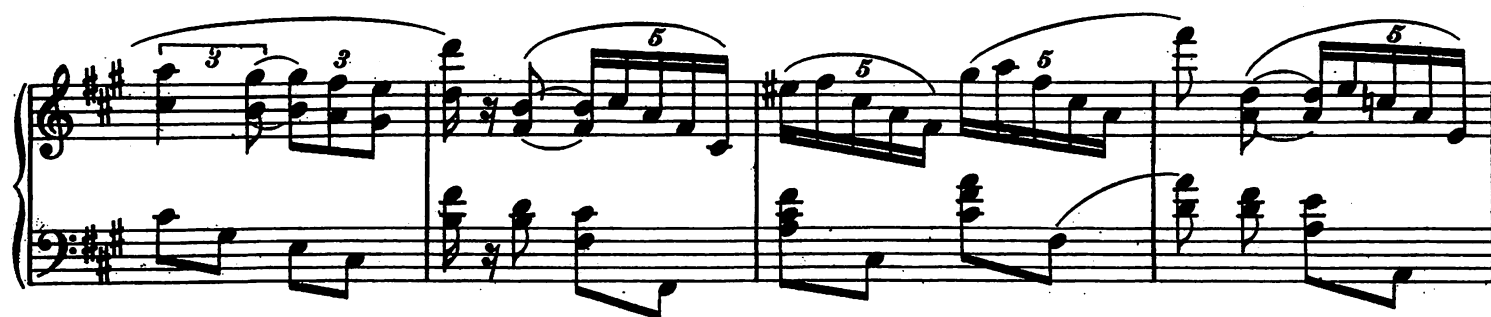
Second system of musical notation, measures 158-162. Measure 158 has a treble staff with a triplet of eighth notes and a bass staff with a triplet of eighth notes. Measure 159 has a treble staff with a triplet of eighth notes and a bass staff with a triplet of eighth notes. Measure 160 has a treble staff with a triplet of eighth notes and a bass staff with a triplet of eighth notes. Measure 161 has a treble staff with a triplet of eighth notes and a bass staff with a triplet of eighth notes. Measure 162 has a treble staff with a triplet of eighth notes and a bass staff with a triplet of eighth notes. The label "L.H." is written above the treble staff in measure 160.

Third system of musical notation, measures 163-167. Measure 163 has a treble staff with a triplet of eighth notes and a bass staff with a triplet of eighth notes. Measure 164 has a treble staff with a triplet of eighth notes and a bass staff with a triplet of eighth notes. Measure 165 has a treble staff with a triplet of eighth notes and a bass staff with a triplet of eighth notes. Measure 166 has a treble staff with a triplet of eighth notes and a bass staff with a triplet of eighth notes. Measure 167 has a treble staff with a triplet of eighth notes and a bass staff with a triplet of eighth notes.

157

Fourth system of musical notation, measures 168-172. Measure 168 has a treble staff with a triplet of eighth notes and a bass staff with a triplet of eighth notes. Measure 169 has a treble staff with a triplet of eighth notes and a bass staff with a triplet of eighth notes. Measure 170 has a treble staff with a triplet of eighth notes and a bass staff with a triplet of eighth notes. Measure 171 has a treble staff with a triplet of eighth notes and a bass staff with a triplet of eighth notes. Measure 172 has a treble staff with a triplet of eighth notes and a bass staff with a triplet of eighth notes.

Fifth system of musical notation, measures 173-177. Measure 173 has a treble staff with a triplet of eighth notes and a bass staff with a triplet of eighth notes. Measure 174 has a treble staff with a triplet of eighth notes and a bass staff with a triplet of eighth notes. Measure 175 has a treble staff with a triplet of eighth notes and a bass staff with a triplet of eighth notes. Measure 176 has a treble staff with a triplet of eighth notes and a bass staff with a triplet of eighth notes. Measure 177 has a treble staff with a triplet of eighth notes and a bass staff with a triplet of eighth notes. The labels "L.H." and "R.H." are written above the treble and bass staves respectively in measure 175.



Die Widder stürzen vor und bemächtigen sich der Bacchantinnen.



160 Chor (sehr vergnügt)

0 sel - - ge Dä - mo - nen!

Träf uns eu - er Schick - sal!

p *f* *dim.* *cresc.* *f*

(Die Schalenträgerinnen schreiten auf die Schäfer zu und laden sie zum Trinken ein)

0 glück - li - che

p *cresc.* *f* *p*

161

Wid - - der!

cresc. *dim.*

(Leukippos nähert sich mit lockenden Gebärden Daphne)

Andante con moto**1. Magd (für sich)**

Gaea

Trin - ke, du Toch - ter! Aus Er - - de kam es, die

Vor - züg - lich

p

162

1. Magd

ge - lang es! Ganz ist er Daph - nel

2. Magd

Was nie er ge -

Gaea

Er - - de seg - - nets! Mit solchem Trank

(Leukippos bietet Daphne die Schale)

2. Magd

wagt, ge - rät ihm nun leicht!

Gaea

kehrst zu den Dei - - - nen, kehrst zur Er -

163 Daphne

Wo-her nur kommst du, du gro - ße Frem-de, die

Gaea - de zu - rück!

1. Schäfer Wiegleicht sie Daph - ne!

3. Schäfer Ist auch

Daphne mir ganz gleicht in mei-nen Klei - dern, so rät - sel - voll ziehts mich zu

Gaea Wenn es dich

3. Schäfer dies ei-ne Magd o - der der Himm - li - schen

164

(Leukippos ladet Daphne durch Zeichen ein, ihm tanzend zu folgen. Die anderen Mädchen, die Trinkschalen anboten, tun desgleichen mit ihren berauschten Partnern.)

(sie trinkt)

Daphne dir!

Gaea treibt zum hei - - li - gen Tan - - ze, will -

3. Schäf. ei - - - ne?

Chor *p* So fol - - - gen wir euch zu

Gaea fah - - re denn, Toch - - ter, und mir ist wohl!

Chor Eh - ren des Got - - tes Di - o - - ny - sos!

Daphne 165

Nur weil du mir ganz schwesterlich bist, als - wär ich selbst durch der

Chor Di - o - - ny - sos!

Daphne

Göt - ter Wil - len ent - stie - gen dem Quell -- Nur weil du mein Spie - gel - bild ---

166 (Langsamer hieratischer Tanz)

Daphne

will ich dir fol - gen...

Chor

(alle Augen starr auf das Paar gerichtet)

espr.

R.H.

R.H.

Chor *p*

Groß sind die Göt - - ter, reich ih - re

cresc.

dim.

5

10 H.

Chor

Wun - - der! Di - o - ny - sos!

cresc. *L.H. 3* *R.H. L.H.* *f* *L.H. 3*

167
Chor *p*

Groß sind die Göt - ter, reich ih - re

R.H. L.H. *dim.* *p* *f*

Chor *p*
Wun - der! Di - o - ny - sos! Di -

L.H. *f*

168

allmählich etwas fließender

Chor
o - - ny - sos!

L.H. *p*

Allegro

169 Apollo (ausbrechend)

Furcht-ba-re Schmach dem Got-te!

Tenöre
Was sagt der da? Der eit-le Fremde? Mit blanker

Chor
Was sagt der da? Der eit-le Fremde? Mit blanker Waf-fe

Allegro

Apollo
Was ich euch sa - ge? Daß ihr ge-öff't wer-det

Ten.
Waf-fe bei uns-rem Dien-ste der ho-hen Göt-ter?-

Chor
bei uns-rem Dien-ste der ho-hen Göt-ter?-

Bässe
bei uns-rem Dien-ste der ho-hen Göt-ter?-

Apollo

von ei-nem Gaukler! Be - tro - gen die Toch-ter des wei - sen Fi-schers, und nichts als Läst- rung das gan-ze

170

(Die Schäfer erheben sich wie ein Mann und bedrohen Apollo. Leukippos und Daphne kommen so nach dem Hintergrund)

Apollo

Fest!

1. Schäfer

Willst du uns höh - nen? Fort mit der Waf-fe!

Chor

Recht so, A - drast!

Recht so, A - drast!

2. Schäfer (droht Apollo mit seinem Stabe)

1. Schäf.

Fort mit dem fre - chen Rin - - der-hir - - ten!

Bist du so

Ten.

Chor

Willst du uns drohn?

Bässe

Willst du uns drohn?

(mit Chor)

Schäf. Ein Zei - chen! Ein Zei - chen, im

Schäf. wei - se, so gib ein Zei - chen! Ein Zei - chen! Ein

3. u. 4. Schäfer (mit Chor) Ein Zei - chen! Ein

Ten. Ein Zei - chen! Ein Zei - chen, im

Chor

Bässe Ein Zei - chen! Ein

Apollo 171 (A p o l l o ist von den wilden Schäfern ganz auf die Bühnenseite gedrängt. Sie reißen ihm den Mantel weg. Vergebens suchen Peneios und Gaea sich Gehör zu verschaffen)

Ein Zei - chen wollt ihr? Ihr solltet

(mit 2. Schäfer)

Ten. Na - men des Got - tes! Ein Zei - chen!

Chor

Bässe (mit 1., 3. und 4. Schäfer) Zei - chen im Na - men des Got - tes! Ein Zei - chen!

Apollo ha-ben! Den Gast beraubt ihr, der Schwindler entschlüpft euch!

Ten. Im Na-men des Got - tes!

Chor Im Na-men des Got - tes!

Basse Im Na-men des Got - tes!

ff

172 (Er schwingt seinen Bogen durch die Luft. Es donnert leise, aber vernehmlich. Die Schäfer
più mosso)

Apollo Mag euch die Frem-de be-schützen!

2. Schäfer (der ganz hinten stehen geblieben ist) (hell)
Ge -

più mosso

mf *R.H.* *L.H.* *p*

stehen erstarrt)

2. Schäf. wit-ter! Ge - wit-ter!

1. Schäfer Die Hürden of-fen! Ent-lau - fen am U - fer!

3. Schäfer Die Bök-ke entspringen!

marc. *cresc.*

1. Magd
Jetzt wirds ge - fähr - lich!

2. Magd (Beide ab)
Laß uns ent - lau - fen!

2. Schäf.
Ver - dor - ben die

1., 3., 4. Schäfer
Trei - ben die Scha - fel

(Blitze)
fp cresc. *mf marcato* *cresc.*

(Das Drängen und Scharren der Herden erhebt sich nochmals, jetzt am stärksten)

173

2. Schäf.
Paa - rung!

1., 3., 4. Schäf.
Ver - dor - ben die Paa - rung!

(Starker Donner)

f *cresc.* *ff*

Chor

Sieh, es um-ge-ben uns dunk-le Dä-mo-nen!

Sieh, es um-ge-ben uns dunk-le Dä-mo-nen!

Peneios

Fort denn, Män-ner!

Ten.
Chor
Bässe

Va-ter, ret-tet!

Va-ter, ret-tet!

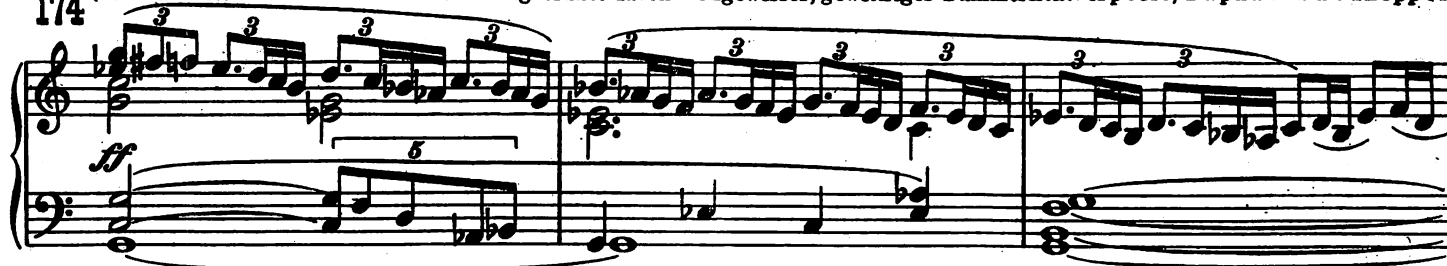
Gaea

Fort, ihr Mäg-del Ret-tet, ret-tet!

Pen.

Ret-tet, ret-tet!

174 (Dritter stärkster Donner. Alles stieht ungeordnet davon. Ungewisses, gewittriges Dämmerlicht. Apollo, Daphne u. Leukippes



bleiben allein zurück.)

Apollo (zornig)



Zu dir nun,



Kna - bel

Der mit fre-chem Trugsich einschlich zum Fest



mei-nes gött-li-chen Bru-ders

und rau - ben mir woll - te

175

lebhafter ♩

Apollo

die herr - li - che Daph - - ne!

cresc. *ff* *f*

Leukippos (reißt sich selbst die Frauenkleider ab)

Ja, ich be - ken - ne! Ich bin Leu -

p *cresc.* *f*

Leuk. kip - pos! Der Trug ist ge - tilgt, da ich be -

fp *f*

176 (dreitaktig)

Leuk. ken - - ne! Frei weiß ich mich von al - ler

f

Leuk. Schuld! Aus männ - li - cher Kraft verb ich um

Leuk. Daph - - - nel Ver - schmä - he ger - ne die weich - li - che Mas - ke und

Leuk. eit - le Ver - hül - lung! Denn bes - ser ging der Gott in mich

Leuk. ein, da mit Daph - ne ich trank sein ge - wal - ti - ges

177

Leuk. *blut.* Di - o - ny - sos! Di -

(zu Daphne) 178 (viertaktig)

Leuk. o - ny-sos! In Di - o - ny - sos Na - men

Leuk. wend dich von je - nem und die - ne dem Fest! In Di -

Leuk. o - ny-sos Na-men: Von neuem bring ich dir mei-ne Lie-bel In Di - o - ny-sos

Leuk.

Na - - - men fol - ge mir, Ge - - lieb - - te, auf

179(dreitaktig)

Daphne (verhüllt sich schmerzvoll)

Leuk.

e - - wig ver - eint!

0 dop-pelt getäuscht! Ge-

Daphne

täuscht vom Ge-spie - len, getäuscht von ihm, der Bru - der sich

Apollo (sornig)

Der Kin - der Mund wirft Göt - ter-na - men acht-los um-her-

180

Daphne
nann - te!

Leukippos (tritt stolz und offen vor Daphne) (zu Apollo)
Nicht mehr von mir! Doch du, du selbst,

Apollo
und sehn nicht den Gott!

cresc. - marc.

immer lebhafter

Leuk.
der sich ver-mißt, ihn zu ver-teid-gen und uns zu schmähn? War-um trägst du, du

marc. hervortretend

Leuk.
Eit - ler, Star - ker, noch ei - ne Mas - ke und Hir - ten - klei - der?

f marc. cresc. - f

181 (viertaktig)

Leuk. Vom Ant - litz weg des Ge - heim - nis' Mas - ke!

Apollo (in schwerem Kampf) Men - schen - Men - - schen - wo - hin treibt

Daphne (groß und ehrlich) So wahr du mir vom

(faßt Apollo an den Schultern) Her - ab mit dem fal - schen Hir - ten - ge - wand!

Apollo ihr den Gott?

Daphne Lich - - te sprachst, so wahr du ge - nannt mei - ne

Leuk. Miß dich mit mir, wenn du ver - magst!

Apollo Daph - ne, Ge - lieb - - te, er - zwing nicht Ent - hül - - lung! Men - - schen -

espr.

f *mf* *R.H.* *L.H.*

crēsc.

espr.

fp

182

Daphne ech - te Lie - be, so wahr du mir Er - fül - lung ver - hie - ßest, muß Wahr - heit ich

Apollo Men - schen, ihr er - trägt sie nicht!

cresc. - L. H. p subito cresc. -

Daphne for - - dern! Rei - ni - ge dich, fal - scher Bru -

Apollo Wahr - - heit wollt ihr? (schlägt die Arme auf)

183

überleiten

Daphne - der!

Apollo Wahr - - heit? --

marc. dim.

etwas gemessener
(in gewaltig rhapsodischem Ton)

Apollo

Je - den hei - li - gen Mor - - gen schnür ich die

p sempre

Apollo

Rie - - men, be - steig den ge - wal - ti - gen gol - de - nen

Apollo

Wa - gen! - Auf - wärts geht es mit schla - gen - den

184

Apollo

Hu - fen! Da lang ich ins Dun - kel ei - nen Pfeil -

(er nimmt den Pfeil aus seinem Köcher)

dim. - - p marc.

(er spannt den Bogen)

Apollo

so wie jetzt! Er - he - be den Bo - gen, so scharf wie jetzt --

Apollo

ü - ber der Ber - - ge ei - si-ge Spit - zen, ü - ber die grü - nen-de

185

Apollo

Nie-de-rung, ü - ber das flam - men - de Meer fliegt mein Ge -

(hebt den Pfeil wieder ab)

Apollo

schoß!

noch bewegter

Apollo Freut euch, ihr Göt -

espr.

p

Apollo - ter, freut euch, ihr

cresc.

f

p

Apollo Men - schen und We - sen al - le:

cresc.

f

dim.. p

hervortretend cresc.

186

Apollo Die Son - ne seht in

marc.

f

cresc.

Apollo

mir!

187 Daphne (in höchster Ergriffenheit)

So rührst du mich, als

Daphne

sän - gest du, was mei-ne Lie - be längst

Daphne

hin - trug in al - le Welt — und doch faß ich dich nicht!

Leukippos

Ich a-ber faß ihn wohl, Lüg-ner, Lüg - ner! Lüg - ner,

Apollo (Bogen und Pfeil noch)

Was will das Mensch - lein?

189 sehr bewegt

Daphne (auf den Knien)

Jetzt helf, Freun - de, wah - re

Leuk.

Lüg - ner!

in den Händen)

Apollo

Flieh, wenn du kannst!

sehr bewegt

L.H.

Daphne

Brüder! Jetzt hilf, ge - lieb - tes hei - li - ges Schim - mern ü - ber den Wip - feln, ü - ber den Was - sern!

pp

190

Leukippos (muß vor dem Bogen weichen)

So

Apollo

Daph - ne, wen rufst du und siehst mich nicht, wah - - res Licht?

fp

Daphne (wie festgebannt)

Ich

Leuk.

schüt - ze mich, Daph - ne, du tanz - test mit mir zu Eh - ren des Got - tes!

espr.

cresc.

191

Daphne kann ja nicht! Er weiß mein Ge-heim-nis, er kennt mein Herz— er selbst ist das Licht!

Apollo (senkt den Bogen)

So

p *cresc.*

Daphne (wie erwachend, stark)

Doch nie dei - nen Glu - ten!

Apollo

ahnst du mich end - lich! Fol - ge dem Gott!

pp *cresc.* *- p*

Leukippos

(groß vor Apollo)

192

(Apollo)

Dank dir, Ge - lieb - - tel Dir a - ber fluch ich!

ff

hebt rasch den Bogen

und schnellst ab)

(Blitz und Donner-

L.H. *ff*

schlag. Leukippos taumelt und fällt im Hintergrunde. Daphne bleibt erstarrt)

193

Daphne (sich langsam aus der Starre lösend)

L.H. *marc. fp*

Daphne

blen - det so?

War es die Son-ne?

L.H. *marc. ffp*

(sie geht mit schwankenden Schritten nach dem Hintergrunde.)

Daphne

Nein— es war— nicht— die Son-ne—

cresc.. *fp* *L.H.* *R.H.* *L.H.*

(erblickt den Dallegenden)

Daphne

Es war der Blitz! Leu -

fp *cresc.*

194

(sie wirft sich über ihn)

Daphne

kip-pos!

molto ritard.

dim. 1

195

Lento

Leukippos (schwach)

Daph - ne -

espr.

pp

Leuk.

Ge - spie - - lin -

dich zu lie - - ben

Leuk.

wagt - ich -

und

ward er-schlagen

von ei-nem Got-te - -

(stirbt)

cresc. - *p*

196

Piano accompaniment for measure 196. The right hand features a melodic line with triplets and a crescendo. The left hand provides a harmonic accompaniment with triplets and a 5-measure rest.

Daphne

Un - heil - vol - le

Piano accompaniment for measure 197. The right hand continues the melodic line with triplets and a crescendo. The left hand provides a harmonic accompaniment with triplets and a 5-measure rest.

Daphne

Daph - ne! — Weil ein Gott dich ge - liebt, muß-te er —

Piano accompaniment for measure 198. The right hand features a melodic line with triplets and a crescendo. The left hand provides a harmonic accompaniment with triplets and a 5-measure rest.

197

Daphne

— ster - ben!

Piano accompaniment for measure 199. The right hand features a melodic line with triplets and a crescendo. The left hand provides a harmonic accompaniment with triplets and a 5-measure rest.

dreitaktig

L'istesso tempo (leicht fließend)

Daphne

0 mein Leu - kip - pos! Ge - lieb - ter Ge - spie - le!

Daphne

Wie - der er - klingt mir die trau - - ern - de

198

viertaktig

Daphne

Flö - - - te, Doch jetzt er - lau - - sche ich nicht des

Daphne

Win - des Spie - le, jetzt weiß ich

espr.
p

Daphne

end - lich, was du ge - lit - ten, jetzt sagt mir die Flö - te dein

cresc.

199

Daphne

gan - zes Herz!... O mein Leu - kip -

L.H. *R.H.* *fp* *marc*

200

Daphne

pos! Schuld - voll bin ich, da ich dir nicht

cresc. *f* *dim.* *p*

Daphne

folg - - tel Aus kin - - di - - schen Spie-len dich lei - den ließ und

pp

Daphne

201

kla-gen die Flö - - te... schuld-vol-ler noch, da zu ihm

cresc.

fp

Daphne

ich mich wandte, dem Herrn der Blit-ze, statt ihn an - zu-flehn, daß er uns ver-las - - se,

L.H. R.H.

cresc.

pp

allmählich bewegter

Daphne

die schwa - chen Men - - schen, und gnä - - dig fol - - ge den

Daphne

himm - li-schen We - gen der e - - - - wi - gen

202

Daphne

Güt - - - ter. A - - - ber am schuld - voll - sten,

Daphne

da ich dich nicht schütz-te, mich ihm nicht dar - bot zu

Daphne

sei - nem Wil - - len und mei - ner Ver-nich-tung..dich nicht er - ret - - tet

203

Daphne mit mei - ner Keusch - heit - ge - lieb - ter Ge -

Daphne spie - le!

204

Daphne So hö -

Daphne - re, mein Leu - kip - pos: Al - les, was je - mals ich

Daphne

lieb - - - te, will ich dir op -

Daphne

- fern, al - - - le die Spie - - - le, mein kind - li - ches Glück!

205

Daphne

In mei - ner Hand bring ich die Quel - le, die Stirn dir zu net - zen, die ar - me,

Daphne

blei - che! Die gau - keln - den Fal - ter - ich

Daphne

ruf sie her-bei, um dich zu schmük - - ken

Daphne

mit ih - rer Pracht! Und all die

espr.

Daphne

Blu - - men, die je ich ge - liebt, bring ich auf

207

Daphne

vol - len, schwel-len-den Hän - den, brei - te sie aus um dich, Ge -

Daphne

lieb - - - - - ter,

cresc.

208 $\text{h}\Omega$

Daphne

zu dei - ner Fei - - - - er

dim.

Daphne

und To - - - -

cresc. *f marc.*

209

Daphne

- ten - fest! - -

f marc.

Piano accompaniment for a piece, measures 195-208. The score is in 3/4 time with a key signature of one flat. It features complex textures with triplets, sixteenth-note runs, and sustained chords. Dynamics include *dim.* and *p*.

210 Mäßig bewegt
Daphne

Vocal and piano accompaniment for "Daphne", measures 210-215. The vocal line is in 3/4 time with a key signature of one flat. The piano accompaniment is in 3/4 time with a key signature of one flat. The lyrics are "Ich a - ber, arm - sel - ge Daph - ne;". Dynamics include *p* and *dim.*.

Daphne will still mich kan - - - ern zu dei -

Daphne - - nen Fü - - ßen in gro - - ßer

211
Daphne Trau - - er, in tie - - fer De - - mut -

212 allmählich immer fließender

Daphne und war - - - ten... war - -

Daphne

- ten, bis sie mich ru - fen -

cresc.

213

Daphne

die stol - zen Her - ren,

fp *mf* *cresc.*

214

Daphne

die dich ge - tö

fp *cresc.*

Daphne

- tet und mich ge -

ritard. *espr.* *p*

215

Feierlich bewegt

(sie sinkt ganz in sich)

Daphne

liebt!

Apollo (in ihre Betrachtung versunken)

Was er - blik - ke ich?

Feierlich bewegt

pp

Apollo

Himm - li - sche Schön - heit!

216

Apollo

Was hü - reich?

Welch ein Ge - sang?

R.H.

Apollo

Sind

wir noch Göt - ter?

pp sempre

Apollo

O - der längst schon be - schat - - tet von menschi - chen

Apollo

Her - - zen, o - der

217

Apollo

längst schon aus - ge - löscht von

Apollo

sol - - cher Rein - - heit?

218

wieder etwas breiter

Apollo

Göt - - - - ter! Brü - - der im

Apollo

ho - hen O - lym - pos! Seht den schuld - vol - len e - - len - den

dim. *mf L.H.* *dim.* *p* *cresc.* *f*

219

Apollo

Bru - - der! Ge - tö - tet hab ich mehr als den Ar - men,

fp *espr.* *f* *p*

Apollo

ge - tö - - tet hab ich die un - schuld - voll - ste,

marc.

220

Apollo

die lich - te - ste Rein - - - heit!

dim. *espr.* *pp* *L.H.* *f*

Apollo

Bru - der Di - o - ny - sos, du bleibst un -

fp *cresc.* *dim.*

221

Apollo

- sicht - bar bei dei - nem Fe - - ste;

p *cresc.* *f*

Apollo

denn ich, ich sel - ber

fp

Apollo

zier - te mich fälsch - lich mit dei - ner Kraft!

cresc. -

p

222

Apollo

Kannst du ver - zei - hen, daß ich den Jün - ger dir ge -

cresc. -

Apollo

tö - tet ha - be, der dein er -

dim.

223

Apollo

füllt war? Nimm ihn zu dir

Apollo

in dei - ne Krei - se, er - freu sein

Apollo

Flö - ten-spiel gött - li - che Tän - ze!

224

Apollo

Du a - ber, stärk - ster er - ha - be - ner

Apollo

Va - ter, Zeus Kro - ni - on!

225

Apollo

Kannst du ver - zei - hen, daß ich mich meng - te

espr.
p

Apollo

in dein in - ner-stes Wal - ten er - hab - ner Na - tur,

p *cresc.* *dim.*

226

Apollo

statt dar - ü - ber zu schwe - ben in mei - ner

p

Apollo

Sphä - re?

8

227

(kniend, ganz groß)

Apollo

Gib mir sie wie - der, die ich ge - liebt

cresc. *espr.* *p* *R.H.*

Apollo

und tief be - lei - digt, die schuld - lo - se Daph - ne!

f *dim.* *p*

228

Apollo

Doch nicht als Mensch mehr,

p

Apollo

wie ich sie such - te in mei - ner Ver - blen - dung!

f *dim.* *p*

229

Apollo Er - füll ih - ren Traum, er - füll ih - re

Apollo Lie - - - bel Un-verwelk - lich, e - - -

230

Apollo - wig grü - - nend laß sie auf - blühn im Kreis ih-rer

Apollo Freun - de, der Blü - ten - bau - - me, zu un - sern

231

Apollo

Höhn! So schon - ke mir den Baum

Apollo

Daph - ne - den gött - li-chen Lor - beer -

Apollo

und ich — will ihn

Apollo

set - zen zu höch - ster Eh -

232

Sehr lebhaft (er erhebt sich beschwörend. Es wird nach und nach dunkel)

Apollo

rel Priesterlich die - ne, ver -

Apollo

wan-del-te Daph - ne,

233

Apollo

dem e - wi - gen Bru - der Phoi - bos A - pol - lon! Der von

Apollo

je dich ge - liebt und in E - wig - keit!

Apollo

So löst er von dir, Schwester, das Reis, das e - wig

234

Apollo

grü - nen-de, win - det den Kranz!

Apollo

Die hart um dich strei - ten, der

235

Apollo

Män-ner be - - ste -

Apollo

du be-rührst sie nur an den Stir - nen, die Jün -

Apollo

- ger des Got - tes, die be - sten im Strei - te und

calando 236 (Apollo verschwindet) Sehr lebhaft (Es ist ganz dunkel geworden)

Apollo

ed - len im Frie - den!



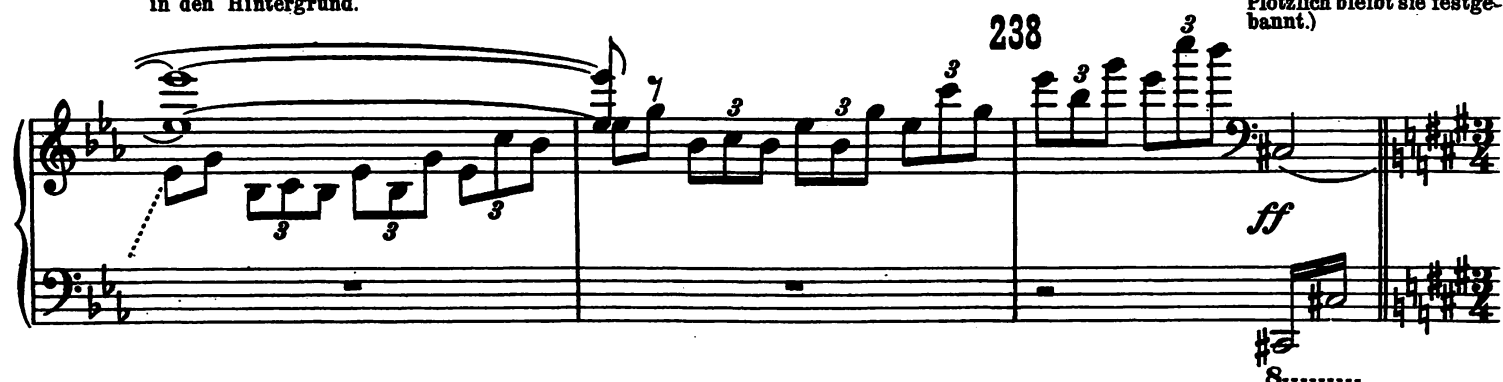
237



(Daphne rafft sich auf und eilt
Sehr schnell



in den Hintergrund.



Plötzlich bleibt sie festgebannt.)

238

Daphnes Verwandlung

Mäßig langsam



239

240 Daphne

Ich kom - me -

aphne

Ich kom - me - grü - nen-de Brü - der...

cresc.

241

Daphne

süß — durch — strömt mich

pp *cresc.*

242

Daphne

der Er — de Saft! Dir — ent-ge - gen -

pp *cresc.* *p*

Daphne

in Blät - tern und Zwei - gen — keu -

pp *cresc.* *p*

243

(Daphne unsichtbar, an ihrer Stelle erhebt sich der Baum.)

Stimme der Daphne

Daphne

sche - stes Licht! A - pol - - lo!

p *cresc.* *f*

St. d.
Daphne

Bru - - - der!

p *cresc.*

244

St. d.
Daphne

Nimm... mein...

p *cresc.*

St. d.
Daphne

Ge - zwei - - ge...

p *cresc.*

245

St. d.
Daphne

Wind...

p *cresc.* *dim.*

246

St. d.
Daphne

Wind... spie - le mit mir!

p *cresc.* *dim.*

St. d.
Daphne

Se - li - ge

247

St. d.
Daphne

Vü - gel, woh - net in mir...

cresc.

cresc.

Stimme der Daphne

Men - - - schen...

f

dim.

St. d.
Daphne

Freun - - - de... nehmt mich...

p

dim.

pp

cresc.

St. d.
Daphne

als Zei - chen... un - sterb - - li - cher

f

L.H.

St. d.
Daphne

Lie - - - - - be...

cresc.

p

(Mondlicht hat sich über den ganzen Baum gebreitet)

250

dim. - - *p*

Sehr ruhig

p

251

252

Exercise 252 consists of four measures. The treble staff features a complex melodic line with many beamed sixteenth and thirty-second notes, often grouped in threes. The bass staff provides a harmonic accompaniment with chords and moving lines, including a triplet in the third measure.

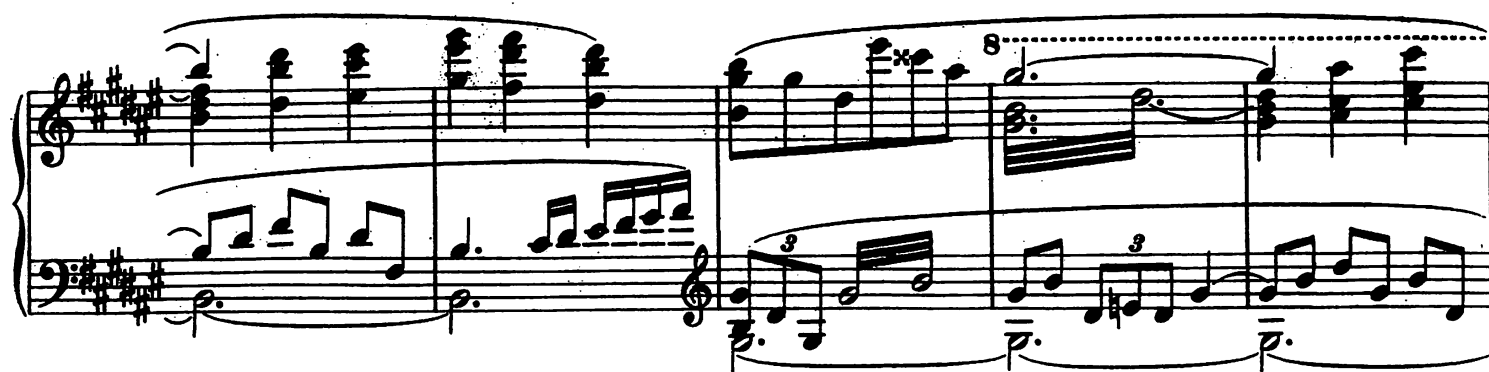
Measures 5-8 of exercise 252. The treble staff continues with intricate melodic patterns, including triplets. The bass staff features a series of chords and moving lines, with a triplet in the sixth measure.

Measures 9-12 of exercise 252. The treble staff shows a sequence of triplets. The bass staff has a series of chords and moving lines, with a triplet in the tenth measure.

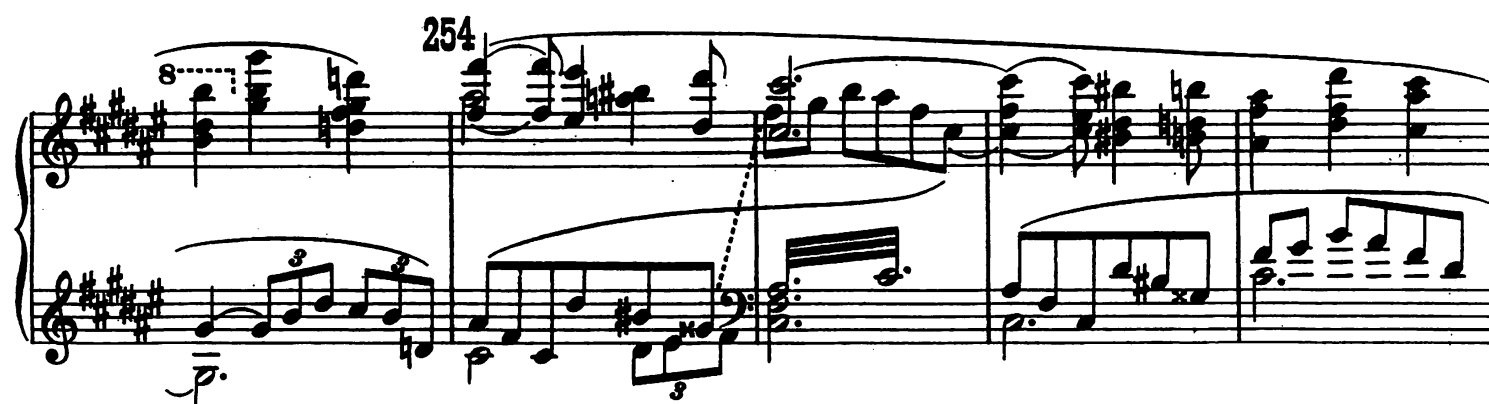
253

Exercise 253 begins with four measures. The treble staff has a melodic line with many beamed notes and triplets. The bass staff features a series of chords and moving lines, with a triplet in the third measure.

Measures 5-8 of exercise 253. The treble staff continues with melodic patterns and triplets. The bass staff features a series of chords and moving lines, with a triplet in the sixth measure.



First system of musical notation, measures 252-253. The key signature is three sharps (F#, C#, G#). The system features complex chordal textures in the right hand and moving lines in the left hand. Measure 253 includes a triplet in the right hand and a triplet in the left hand.



Second system of musical notation, measures 254-255. Measure 254 is marked with a large '8' and a dotted line, indicating a repeat or a specific fingering. The system continues with complex chordal textures and moving lines.



Third system of musical notation, measures 256-257. The system features complex chordal textures in the right hand and moving lines in the left hand. Measure 257 includes a triplet in the right hand and a triplet in the left hand.



Fourth system of musical notation, measures 258-259. Measure 258 is marked with a large '8' and a dotted line, indicating a repeat or a specific fingering. The system continues with complex chordal textures and moving lines.



Fifth system of musical notation, measures 260-261. The system features complex chordal textures in the right hand and moving lines in the left hand. Measure 261 includes a triplet in the right hand and a triplet in the left hand.

256

dim. - pp

2 Harfen

257

Stimme der Daphne
(vom Wipfel des Baumes)

St.d.
Daphne

St.d.
Daphne

St.d.
Daphne

Der Vorhang fällt langsam

Ende

Teormina, 24. Dezember 1937